

Das Universitätsarchiv Greifswald

von Felicitas Spring, Lohengrinstr. 15, 14109 Berlin

Im Reigen der vier in Greifswald gelegenen Archive von überregionaler Bedeutung, die für Familienforscher von besonderem Interesse sind, darf das Universitätsarchiv *Greifswald* keinesfalls fehlen. In diesem Jahr feiert die Universität ihr 550-jähriges Bestehen, der Aktenbestand geht also bis in das Jahr 1456 zurück. Neben Akten werden Urkunden, Personalakten und Gelehrtennachlässe, Amtsbücher, Karten der Universitätsgüter sowie Fotos zur Universitäts- und Stadtgeschichte verwahrt. Für genealogische Forschungen sind die Personalunterlagen von Interesse, die nicht nur Professoren und Studenten betreffen, sondern auch andere Personen, die mit der Universität in Beziehung standen. Weitere umfangreiche Bestände ge-

ben Auskunft über den Grundbesitz der Universität, und zwar nicht nur über die Häuser und Gebäude in der Stadt *Greifswald* selbst, sondern auch über das ehemalige Amt Elde-

Anschrift:

Universitätsarchiv Greifswald
Baderstr. 4/5, 17487 Greifswald,
Tel: 03 834 / 861 156
Fax: 03 834 / 861 159
E-Mail: archiv@uni-greifswald.de
Internet: www.uni-greifswald.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag:
9.00 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.00 Uhr

Archive

na mit seinen mehr als 30 Dörfern, das 1634 der Universität vom letzten pommerschen Herzog zum Geschenk gemacht wurde. Unter der Leitung von Dr. Dirk Alvermann hat das Archiv eine re ge Publikationstätigkeit entwickelt, zuletzt wurden die noch fehlenden studentischen Matrikel der Jahre 1821–1848 veröffentlicht.

Eine erste Recherche ist möglich über ARIADNE, einem Online-Service der Archive in Mecklenburg-Vorpommern (www.ariadne.uni-greifswald.de). Das Archiv verfügt über ca. 20 Plätze, die Mitarbeiter sind freundlich und hilfsbereit. Eine Anmeldung ist erwünscht.